

Open Source Client-Management-System opsi



opsi Features
Version 4.0

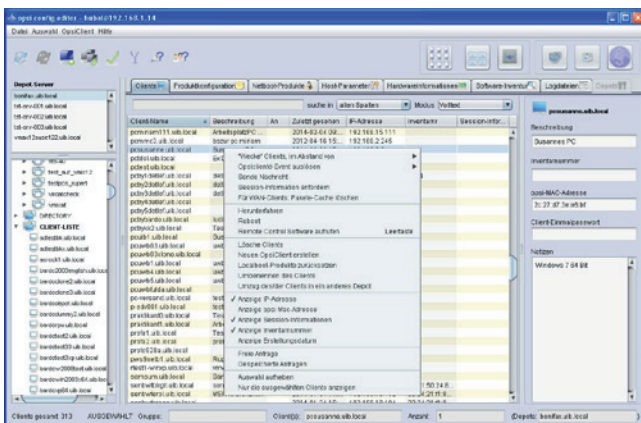


Abbildung 1: opsi-configed: Client- und Depotauswahl

Client- und Depot-Verwaltung / Management Interface:

- Mehrfachselektion von Clients und gleichzeitige Bearbeitung
- Speichern und Laden von (hierarchischen) Gruppen, die zur Selektion von Clients verwendet werden können
- Erstellung von Gruppen per Drag&Drop
- Filtermöglichkeit der anzuzeigenden Clients z.B. nach installierter Software, Softwareversion, Hardware
- Auswahl der Clients nach Depot
- Wake on LAN mit dem Konfigurationseditor
- Client-Liste sortierbar nach Clientname, Beschreibung, Erstellung, Inventarnummer und letzter Anmeldung bei opsi

- Einfaches Erstellen und Löschen
- Direktes Auslösen von Installationen auf dem Client
- Darstellung des Installationsstatus, Installationsfortschritts und der nächsten geplanten Aktion
- Darstellung der installierten und der verfügbaren Softwareversion eines Produkts
- Produktliste sortierbar nach Installations- und Aktionsstatus
- Darstellung des Hard- und Software-Inventars
- Darstellung von Server- und Client-Konfigurationsdaten
- Versenden von Nachrichten an die Clients
- Konfigurationseditor opsi-configed als Java-Applikation oder per Webstart

- Zugriff auf Log-Dateien von Clients und Server
- Produktgruppen

Netboot-Produkte: Betriebssysteminstallation

- Boot per PXE (oder über interaktive Client-Boot CD)
- Unterstützung von Windows 7 - 10 und Server 2008 R2 bis 2016 sowie diverse Linux-Distributionen
- Paket-basierte unattended Installation
- Treiberintegration über PCI-, USB-, HD-Audio-Kennungen
- Sichern und Wiederherstellen von Partitions- oder Platten-Images
- Weitere Netboot-Produkte wie memtest, wipedit, u.a.

Lokalboot-Produkte: Softwareverteilung und mehr

- Software-Installation und -Deinstallation mit unterschiedlichen Verfahren wie silent / unattended Installation, interaktives Setup mit aufgezeichneten Antworten
- Bearbeitung von Registry, Startmenü- und Desktop-Einträgen, Ini-Dateien, XML-Dateien, Textdateien
- ‚user defined functions‘ durch

das Ausführen beliebiger Befehle und die Weiterverarbeitung der Ausgaben

- Datei kopieren mit Versionskontrolle
- Reboot- und Shutdownsteuerung
- Logging
- Administrative Tätigkeiten z.B. durch Shell-Aufrufe

Paketierung, Support und Community

- Einfache Erstellung eigener Pakete gemäß Handbuch oder Schulung, Unterstützung durch unterschiedliche grafische Werkzeuge von uib und aus der opsi-community
- Zahlreiche frei zugängliche opsi Paket-Repositories
- Auftragspaketierung und Support durch uib gmbh
- Große lebendige Community im forum.opsi.org

Hard- und Software-Inventarisierung

- Hardware-Inventarisierung per WMI-Abfrage
- Hardware-Inventarisierung aus dem Linux-Bootimage
- Software-Inventarisierung anhand der Registry
- Zentrale Ablage der Inventarisierungsdaten in einer MySQL-Datenbank

Sonstiges:

- Einfaches, initiales Rollout des Client-Agenten
- Zentrales Logging und schneller Zugriff auf die Logdateien über das Management Interface
- Server läuft auf Debian, Ubuntu, UCS, OpenSuse, SLES, RedHat Enterprise Linux, CentOS
- Software on Demand (Kiosk-Mode): freigegebene Pakete können vom Anwender zur Installation durch opsi angefordert werden

Kofinanzierungsprojekte

Die folgenden kostenpflichtigen Module sind optional und erweitern die Funktionalität der freien Grundversion von opsi.

Die Preisliste finden Sie unter: <http://download.uib.de/doku/opsi-Erweiterungen-Preisliste.pdf>

- Directory-Connector – Synchronisation von PC-Informationen vom ActiveDirectory / Samba4 zu opsi
- User-Roles – Gibt einem lokalen opsi-Depot-Administrator im opsi-Management Interface eine eingeschränkte Sicht auf nur seine Depots und deren Clients
- Lizenzmanagement - Vereinheitlichung und Vereinfachung der Verwaltung nicht-freier Softwareprodukte
- MySQL-Backend - Speicherung der Konfigurationsdaten mit erheblichen Performancesteigerungen bei großen Installationen
- WAN Unterstützung - Installationsdateien werden bandbreitenschonend heruntergeladen und lokal zwischengespeichert
- Scalability 1 - Performancesteigerung für sehr große Installationen
- WIM-Capture - Windows Installationen auf Basis von nach WIM konvertierten Master-Images inkl. Hotfixes, Software und Konfigurationen
- opsi-Nagios Connector - Monitoring von opsi-Serverfunktionalität, opsi-Rollouts, opsi-Clients
- Linux-Agent - Verwaltung von Linux-Clients und Windows-Clients im selben Management Interface
- Local Image Backup - Lösung zur schnellen Wiederherstellung von Schulungscomputern

- UEFI-Support - Unterstützung von UEFI-Boot und GPT-Partitionstabellen

Freie Erweiterungen

Die folgenden Erweiterungen waren vorher kostenpflichtig und sind nun Teil der freien opsi Grundversion:

- Installation beim Shutdown - Installation beim Herunterfahren
- User Profile Management - für Roaming Profiles
- Mehrere Lokationen - zentral verwaltet
- Kiosk Mode - Softwareinstallation durch den User
- Dynamische Depotauswahl - für reisende Clients
- Gruppenverwaltung im Management Interface

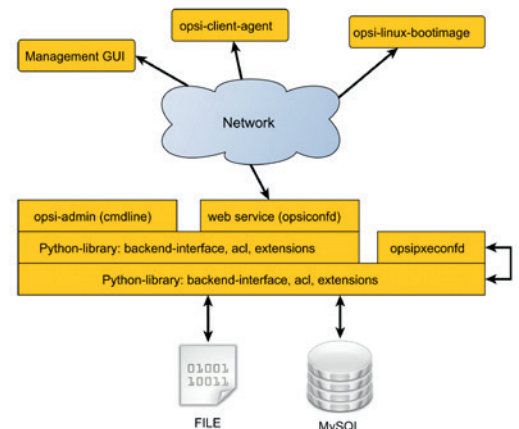


Abbildung 2: Verwendung eines Webservices zum Datenzugriff

Konzeption

opsi arbeitet mit einer modular aufgebauten Serverarchitektur und einem per SSL verschlüsselten Webservice zur Kommunikation.

Zur Datenhaltung stehen alternativ ein Datei-basiertes Backend und ein MySQL-Backend zur Verfügung. Über das Kommandozeilen-Interface opsi-admin ist opsi komplett per Script steuerbar.